

**Zeitschrift:** Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz  
**Herausgeber:** Spitex Verband Schweiz  
**Band:** - (2015)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Der Spitexpress ist Tag und Nacht im Einsatz  
**Autor:** Meier, Karin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-822998>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Der Spitexpress ist Tag und Nacht im Einsatz

Der Spitexpress ist der pflegerische Notfalldienst von Spitex Basel. Seit diesem Juni rücken die Mitarbeitenden bei Bedarf rund um die Uhr aus.



Vor rund 15 Jahren wurde der Spitexpress, der Pikettdienst für pflegerische Notfälle von Spitex Basel, ins Leben gerufen. Sieben Mitarbeitende teilten sich die Einsätze abends, nachts und am Wochenende. Diesen Juni nun hat Spitex Basel das Team um drei Mitarbeitende aufgestockt und das Angebot auf 24 Stunden an sieben Tagen ausgeweitet. «Mit dem jederzeit erreichbaren pflegerischen Notfalldienst schliessen wir eine Angebotslücke», sagt Ortrud Biersack, Leiterin Zentralsekretariat und Fachentwicklung bei Spitex Basel. Um das Angebot bekannt zu machen, hat Spitex Basel die zuweisenden Partner – Hausärzte, Spitäler und Apotheken – über das erweiterte Angebot informiert und eine Tramkampagne lanciert.

## Einsätze auf Abruf

Aufgeboten wird der Spitexpress über die Medizinische Notrufzentrale (MNZ) der Region Basel unter der Telefonnummer 061 261 15 15. Die MNZ nimmt die Triage vor und entscheidet, ob ein Arzt, die Sanität oder der Spitexpress losgeschickt werden. Die Mitarbeitenden können ausserdem vom Notrufsystem «Rufknopf» direkt aufgeboden werden: Löst ein Kunde dieses Notrufsystems eine Meldung aus, wird über die Rufknopf-Zentrale der Spitexpress avisiert, sofern er als Kontaktadresse hinterlegt wurde.

Klingelt das Telefon, verliert der diensthabende Pikett-Mitarbeitende keine Zeit. Denn der Spitexpress soll innert 30 Minuten beim Kunden sein. Erfolgt der Einsatz innerhalb der Stadtgrenzen, ist dies fast immer möglich. Tagsüber sind die Mitarbeitenden mit dem Velo im Stadtverkehr unterwegs; nachts sind sie mit dem Spitex-Auto schnell vor Ort. In der Nacht und am Wochenende rückt der Spitexpress auch in die umliegenden Gemeinden des Kantons Baselland aus.

## Gut qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende

Das Team der Spitexpress-Mitarbeitenden setzt sich aus diplomierten Pflegefachfrauen und -männern zusammen. «Eine Ausbildung auf Tertiärstufe ist Voraussetzung, denn gerade in Notfällen ist noch mehr Selbstständigkeit notwendig, als bei der Spitex ohnehin gefordert ist. Im Gegensatz zu geplanten Einsätzen müssen die Mitarbeitenden gut mit unbekanntem Situationen umgehen und diese schnell erfassen können», sagt Karin Wiedmer, Teamleiterin Spitexpress. Zum Anforderungsprofil gehören deshalb eine breite Berufserfahrung sowie die Fähigkeit, eine Situation beruhigen und stabilisieren zu können. Schliesslich leisten die Mitarbeitenden nicht nur Erste Hilfe, sondern müssen auch in der Lage sein, bei Bedarf eine weiterführende Lösung zu organisieren. «Der Kunde

In maximal 30 Minuten am Einsatzort – innerhalb der Stadtgrenzen fast immer möglich. zvg





Allzeit bereit: Mitarbeiterin des Basler Spitexpress-Notfalldiensts packt für den Einsatz. zvg

soll sich durch den Spitexpress gut versorgt und sicher fühlen», fasst Karin Wiedmer zusammen.

### Erste Erfahrungen

Der erweiterte Spitexpress wird tagsüber bereits ein- bis dreimal angefordert. Bei den meisten Einsätzen versorgen die Mitarbeiterinnen eine Wunde, wechseln einen Verband oder helfen bei Problemen mit dem Katheter oder Stoma. Auch für einmalige pflegerische Verrichtungen, die vom Hausarzt veranlasst werden oder die bei kurzen Nachbetreuungen nach einem Spitalaufenthalt anfallen, wird der Spitexpress gerufen. Zudem unterstützt der Pikettdienst die anderen Teams der SpiteX Basel in Notfallsituationen. Finanziert werden die Pflegeleistungen des Spitexpress über die Grundversicherung oder über die Unfall- und Invalidenversicherung.

Obwohl der Ausbau zum 24-Stunden-Notfalldienst erst am Anfang steht und es für eine erste Zwischenbilanz noch zu früh ist, ist man sich bei SpiteX Basel sicher, dass die Erweiterung des Spitexpress für die Kunden, die zuweisen den Partner und die Bevölkerung gleichermassen ein Gewinn ist. Der Award des SpiteX Verbands Schweiz kommt da genau richtig: «Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung», sind sich Ortrud Biersack und Karin Wiedmer einig.

Karin Meier

### Sechs Erfolgsberichte

red. 2014 erhielt der SpiteX Verband Schweiz den Swiss Logistics Public Award. Prämiert werden damit besondere Leistungen in Logistik und Organisation. Die eigentlichen Gewinner seien die Mitarbeitenden der Non-Profit-SpiteX, betonte SpiteX-Präsident Walter Suter an der Übergabefeier. Der SpiteX Verband Schweiz und das «SpiteX Magazin» lancierten eine Aktion: «Setzen auch Ihre Organisationen aussergewöhnliche Projekte um, die den Preis verdienen, oder sind Sie in besonderen Bereichen aktiv, über die Sie gerne berichten möchten?», lautete die Frage an die Kantonalverbände. Aus den Rückmeldungen wurden per Los-Entscheid sechs Eingaben ausgewählt, die im «SpiteX Magazin» vorgestellt werden. Bisher sind erschienen: SpiteX-Verein Bäretswil (Ausgabe 1/2015), SpiteX Bern (2/2015), Imad Genf (3/2015) und SpiteX Glarus (4/2015). Dem Bericht in dieser Ausgabe folgt noch die SpiteX Küssnacht. Die Trophäe ist entsprechend auf Wanderschaft.